

Brummbar

WOCHEN-BEILAGE DER BERLINER MORGENPOST

Die „Berliner Morgenpost“ hat seit mehr als 50 Jahren die größte Auflage aller deutschen Tageszeitungen und die meisten Kleinen Anzeigen. — Preis 50 Pfg. wöchentlich. — Bestellungen in allen Ullstein-Fillialen und bei der Post. — Hauptgeschäftsstelle: Ullsteinhaus, Berlin SW 68, Kochstraße 87-98

Nr. 35 BERLIN, FREITAG, DEN 1. SEPTEMBER

1 33

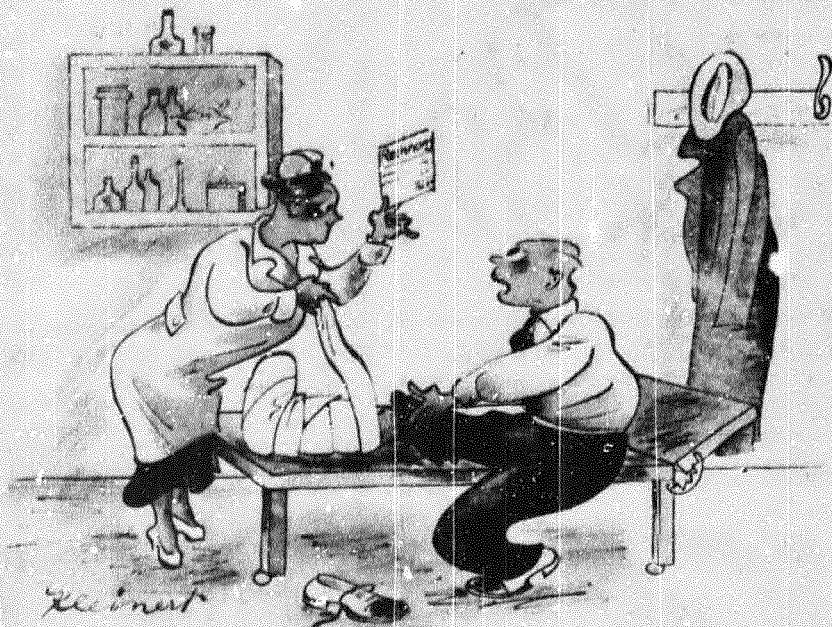


Der Mann in Eisen kommt zum Stelldichein. „Waldemar, bist du es noch?“



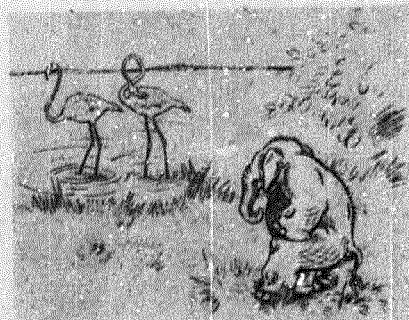
Der Musikus als Siedler.

Der Bassist Sebaldus Fiedler
 Sich berätigt auch als Siedler;
 Einerseits -- weil es gesund,
 Viel im Fre'n sich zu bewegen,
 Andererseits -- weil er ein Grund-
 stück, das bei Berlin gelegen,
 Nennst sein Eigen.
 Hier erholt er sich vom Seigen.
 Eine Laube, eine traute,
 Eigenhändig er erbaute,
 Pflanzte Blumen, Beeren, Kohl sich;
 Liegendwo fühlt er so wohl sich,
 Wie auf diesen paar Quadrats-
 metern, die sein Reich, sein „Staat“.
 Doch nicht ganz mit Herz und Stann
 Kann er dem Beruf entrienen;
 Immer wider zeigt sich, daß
 Stets er denkt an seine Bass-
 geige, die er wundervoll
 Spielt in Dur sowie in Moll.
 Ja, als hielt er sie voll Stolz,
 Hält den Stamm er, der von Holz,
 An die Schulter festgedrückt.
 Innig er sich niederbückt;
 Setzt die Säge mit Gefühl,
 Wie den Hogen, an zum Spiel.
 Lento -- langsam -- erst im Strich
 Führt die Säge er, bedächtig,
 Doch allmählich steigert sich
 Schwung und Druck und Tempo;
 Sehr's „nach Noten“, frisch und froh,
 Forte bis fortissimo,
 Das Finale dann noch stramm
 Wild -- furioso -- hingestigt;
 Schreim und Schramm! Schon ist
 Durchgestigt! [mächtig
 W.]



Das Fräulein von der Warenaus-
 gabe hat den Beruf gewechselt.
 „Darf ich Ihnen die Rechnung gleich
 mitteilen?“

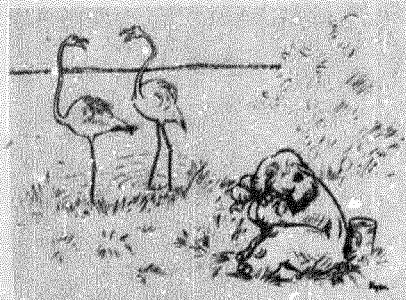
Wenn zwei das gleiche tun . . .



Der Jumbo muß mit Stannen sehn,
 Wie die Flamingos es verkehren,
 Die Hälse kunstvoll zu verdröhn.



Das läßt den Jumbo nimmer ruhn:
 Es den Flamingos gleich zu tun,
 Dreht er den Köpfel. Ja, und nun?



Die Tränen rinnen dick und groß,
 Und Jumbo schaut: Wie werd' ich bloß
 Den Knoten wieder los?

Poesie und Prosa.

„... und womit erweckte der Prinz wohl
 die verwunschene Prinzessin?“ fragt die Leh-
 rerin die Kleinen, denen sie Märchen erzählt.
 „Was meint ihr, was er ihr gegeben hat?“
 Keine Antwort.

„Na, denkt doch mal nach“, ermuntert die
 Lehrerin. „Was gibt denn deine gute Mutter
 dir jeden Morgen, wenn sie dich weckt?“ fragt
 sie die Kleine Votte.

Votte strahlt übers ganze Gesicht. „Einen
 Schlüssel voll Lebertran!“ schmettert sie.

Berechtigte Frage.

„Was hat denn deine Frau gesagt, als du
 gehst wieder so spät nach Hause gekommen
 bist?“

„Gar nichts; nur den Kopf geschüttelt!“
 „Welchen? Ihren oder deinen?“

Auskunft.

„Vati, was ist eigentlich ein Afford-
 arbeiter?“

„Na, Junge -- na, so'n Komponist.“

Wohnungsnot.

Sängerin: „Zwei Seelen wohnen, ach,
 in meiner Brust!“

Zuhörer: „Ja, ja, diese Wohnungsnot!“

Dann allerdings.

Arzt: „Sind Ihnen in Ihrer Familie
 Fälle von Geistesgestörtheit bekannt?“

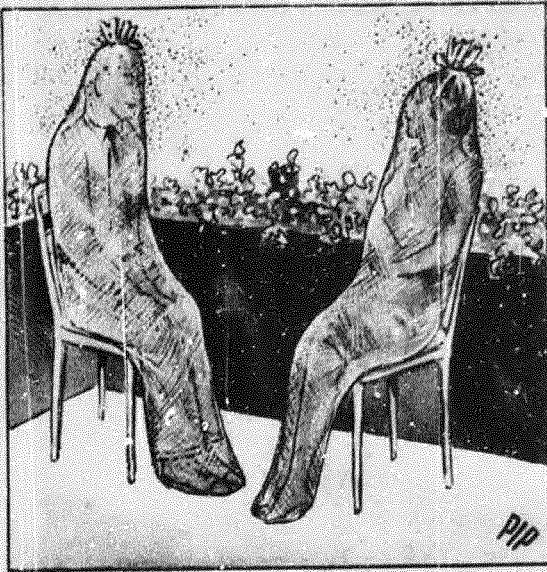
„Ja -- meine Schwester; sie hat den
 Heiratsantrag eines Millionärs abgelehnt!“

Gedankenlesen.

Fritz fährt mit Dora ins Freie. Sie
 machen am Waldestrande Mast.

„Ich glaube, Dora“, sagt Fritz, „ich kann
 deine Gedanken lesen.“

„Warum rüffst du dann nicht näher ran?“
 fragt Dora.



Wie man, von Fliegen und Mücken ungeföhrt, die schönen Sommerabende auf dem Balkon verbringen kann.

Einwand.

Der junge Mann war einfach lohnungslos.

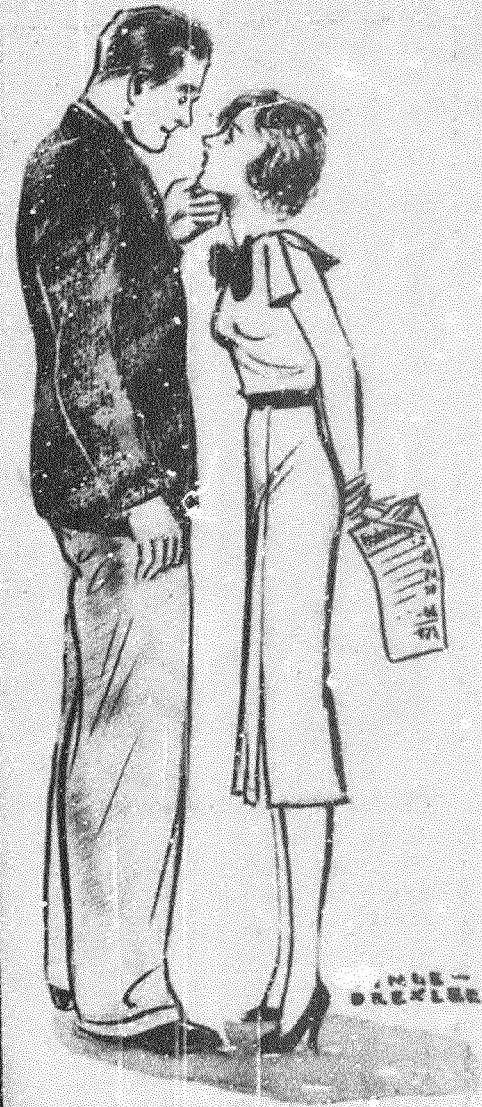
„Aber, lieber Herr Rat, ich verstehe gar nicht, was Sie gegen meine Heirat mit Erna einzumenden haben. Ich rauche nicht, ich spiele nicht, ich trinke nicht, ich führe einen einwandfreien Lebenswandel, nichts Schlechtes werden Sie mir nachsagen können.“

„Das ist es eben, junger Mann, darum gerade bin ich dagegen! Oder glauben Sie, daß ich mir Tag für Tag von meiner Frau Sie als Musterbeispiel vorhalten lassen will?“

Etikette.

Ein Engländer fiel vom Schiffsbord ins Meer. Kam ein Haifisch geschwommen. Rasch entschlossen zog der Engländer sein Taschenmesser.

Da sagte der Haifisch: „Aber, Sir! Ich mit Dresser?“



„Diebstahl, du siehst ja so traurig aus! Fehlt dir was?“

„Ach ja, Mäme; das Geld, um die Rechnung zu bezahlen.“

Selbst-Ironie.

Der Arzt Doktor Bazar hat die Marotte, sich stets vom Hut bis zu den Schuhen grau in grau zu kleiden.

Eines Tages wurde er gefragt, warum er immer in grauginge. Darauf antwortete er:

„Ja, wissen Sie, grau ist die Theorie, und — Praxis hab' ich nicht!“

Der Jubilar.

Klauer kann nun mal nicht „Mein“ und „Dein“ unterscheiden. Zum 25. Male steht er wegen Diebstahls vor Gericht.

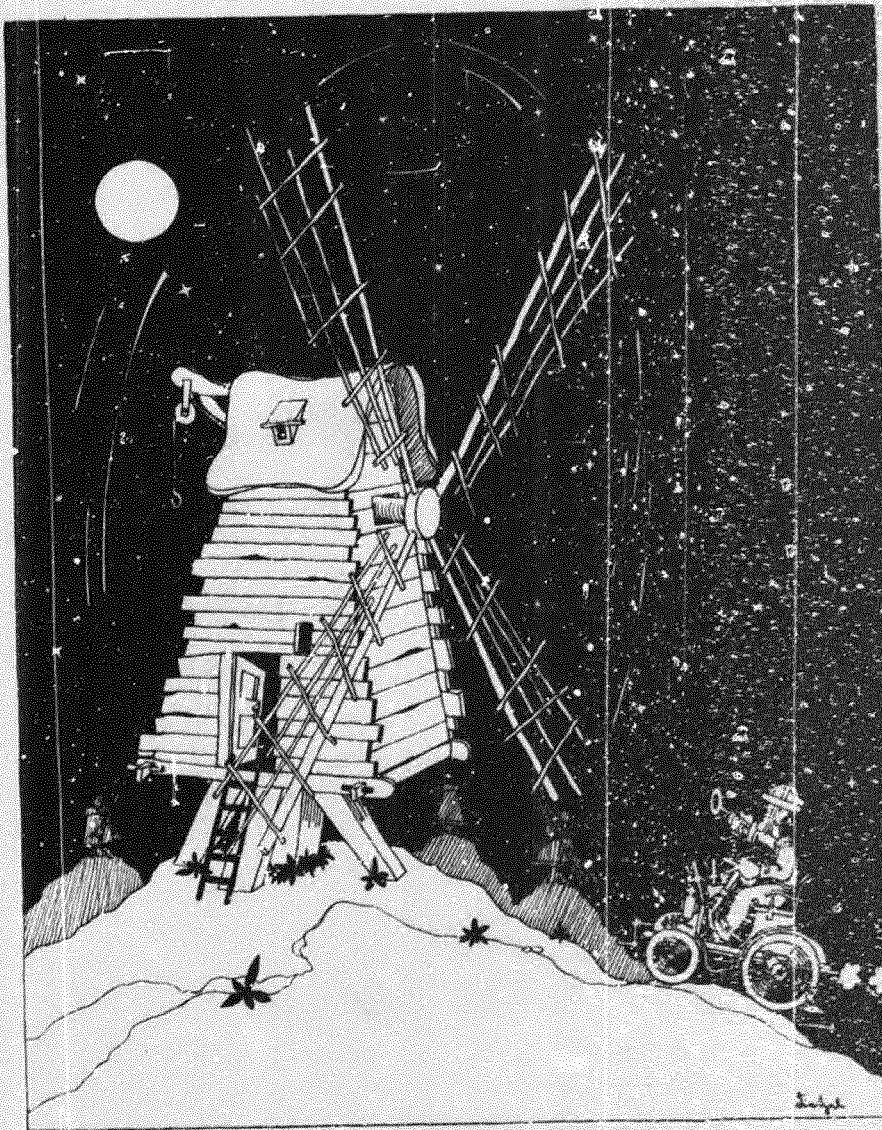
Sireng fragt der Richter: „Was machen wir da?“

Klauer lächelt: „Vielleicht 'ne kleine Jubiläumsfeier, Herr Richter?!“

Gut gesagt.

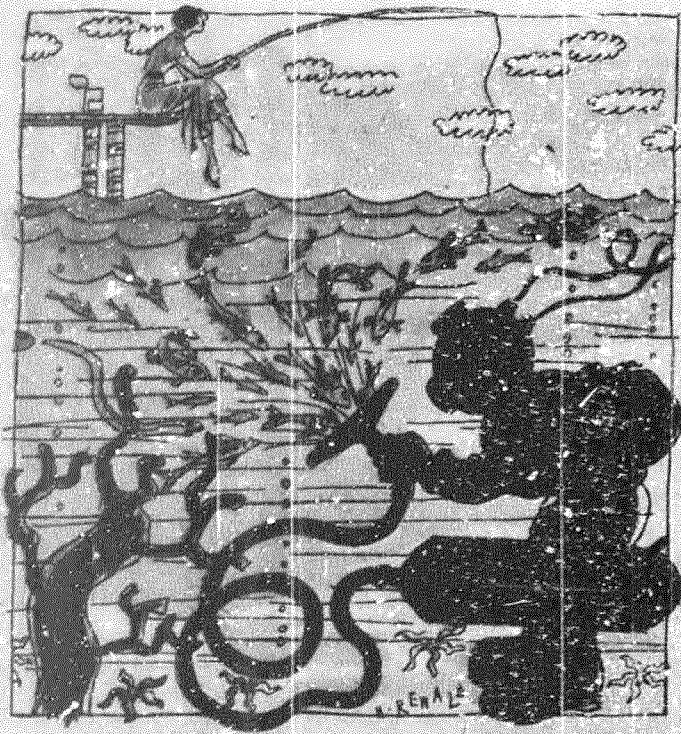
„Warum haben Sie denn Ihre vorige Stellung verlassen?“ fragte der Chef das neu-angeworbene Fräulein Lotte.

„Weil der ‚Produkt‘ trotz aller Vorstellungen seine Nachstellungen nicht einstellen wollte!“ gab sie zur Antwort.



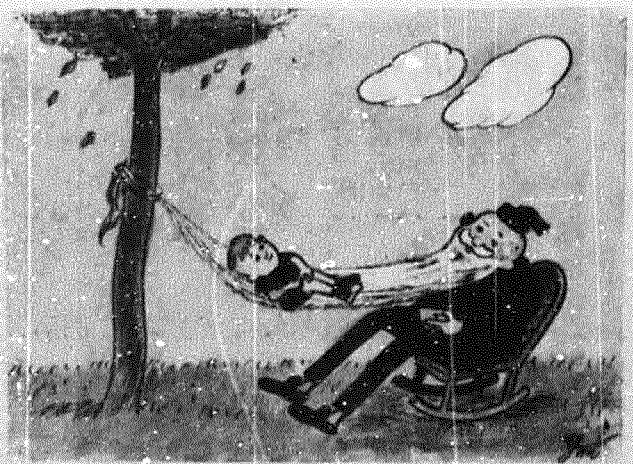
Wenn Don Quichote Autler gewesen wäre:

„Wie komme ich mit meiner Bengin-Kostnante an den Windmühlensitteln vorbei?“

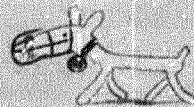


Der Taucher.

„Ach, erlich! Mit'm Staubsauger geht doch das viel schneller!“



Der gute Opa.



„Hahaha! Ein Hund in der Mausefalle!“



Der künftige Weltmeister.

„Donnerwetter, der ist richtig! Bereits Kaufkarte wie zehn Radio-Apparate, Schwergewicht wie'n Meißnerboger und Selentigkeit wie'n Lustrotbrot!“